

Dürfen Realschullehrer gegen ihren Willen an Hauptschulen eingesetzt werden?

Beitrag von „Nuki“ vom 27. April 2010 22:28

Lehrämtler: Auch das geht. Sage ich jetzt mal als Lehrkraft mit Schwerpunkt GS die 1 Jahre lang an einer reinen Hauptschule eingesetzt war. Ich habe es überlebt und ganz ehrlich?

KLAR gibt es viele schwer Kinder in einer HS, insbesondere bei einer Brennpunktschule. ABER (ich hatte eine 7. Klasse als Klassenlehrerin) wenn man es schafft zu den Schülern einen Draht zu haben und man ein Vertrauensverhältnis hat, dann finde ich gibt einem gerade die Arbeit an einer solchen Schule unglaublich viel. Ich denke, keine Schüler haben es so schwer wie die Hauptschüler und sie haben alles was es an Gutem gibt verdient. Ich habe nie wieder SO VIEL zurück bekommen und so ungern eine Klasse abgegeben. Meine 7er sind jetzt 9er und ich bin so stolz auf sie, wenn ich diesen Sommer zu ihrem Abschluss eingeladen werde.

Ich finde es nicht richtig die Arbeit an einer Hauptschule grundsätzlich zu verteufeln und abzulehnen. Man muss offen auf die Schüler zugehen und sie und ihre Probleme mal ernst nehmen, dann KANN da was Tolles entstehen was vielleicht viel fruchtbarer und besser ist als die Arbeit an der Realschule.

So, das brannte mir jetzt die ganze Zeit mal unter den Nägeln. Ich möchte meine Zeit an der HS nicht missen und denke, man muss einfach offen sein sich auch mal in was Neues einzuarbeiten.

Ich arbeite jetzt an einer reinen GS- für viele ein Traum- und ich bin auch sehr gerne dort, aber manchmal fehlen mir meine Großen doch.